

Handschriften / Autographen

Fragment des Tagebuchs von Johann Peter Rottler.

Rottler, John Peter

Kopenhagen, 09.10.1775-20.11.1775

16. - 22. Oktober 1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176105](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176105)

748
 Würzburg über Epk. 5, 16. Bistum Albans von dem Bis zu
 H. Winter, um mich und Lauff und Lauff zu sehen,
 die ich, ob die Kunde für ein gewisses Leben. So
 nunmehr mit sehr freundlich und sehr bescheiden mit
 mir den die Welt, um die gewissenen Worte den Lauff
 von die Religion bei der Bistum. Mit nach
 Würzburg setzen ab seine Bistum.

Sept. 25. D. 26. Oct. Monsthan und Judisban hier durchgeh-
 tat Bureda und Sara Judisban. Die folgenden sind
 memorien hier in. Wir verlassen die in der Arbeit
 nach der in der Arbeit und in der Arbeit. Die Arbeit
 ist gleich!

25. Oct. Ganta jertbau bis die eyn bri ff Chaks Duff
broch zu sein a. zu ist in einem Wessan a
bericht zu lachen. zu schiaf und viel schlaf. bis zu
ya. B. Vfr Abmuth lachen bis bri ist. zu sei
um Wessan bis das und lachen auch heda bren
zu.

29. Oct. Genta Vorwitzigkeits fielt in unmar Grob,
gradigt her nianz in apulische Vorwunderung.
Es lottur Desu! der in Dabat arfent, isalt hat sag
dim h. Numa gendat sag dir, das du mir mit d'ann
kocht und d'anda bei unianz gradigt brigsfanden.
Jes heru Jesu mit mir selbst in zu finden sag, du
ist bei mir lott u'ber zangat bei, das ist ab u'ber gora
bist lott fukta m'essa d'ann u. sollen; d'and'ar
lott bist du, nianz h'ilerud, bi' du lott d'and'ar
un g'and'ar d'and'ar nianz d'ann zu lott; ja du
lott ab d'ann, du ist ja d'and'ar nicht d'and'ar
g'and'ar. Des lottit mir d'and'ar mit nianz d'ann
lott d'and'ar d'and'ar zu d'ann d'and'ar d'and'ar
d'ann, d'ann.

Д. 1418:38